

Bestimmungen Byron Carp Cup 2018

Ein Team besteht aus den 2 Anglern die im Anmeldeformular namentlich genannt wurden. Nur bei begründeter Verhinderung eines Anglers kann eine Ersatzperson eingesetzt werden.

Begleitpersonen können mitgenommen werden, dürfen jedoch NICHT AKTIV (Futter mischen, Raketen füllen, keschern, drillen, Schnur einholen...), in das Geschehen eingreifen.

Das Fischen ist nur im Bereich des zugewiesenen Angelplatzes erlaubt. Die Grenzen sind auf einem Foto des gegenüberliegenden Ufers gekennzeichnet.

Das Betreten des Angelplatzes ist prinzipiell nur dem gelosten Team, sowie vom Veranstalter eingesetzten Mitarbeitern und Kontrollorganen gestattet. Der Zutritt zum gelosten Platz kann jedoch vom jeweiligen Team auch anderen Turnierteilnehmern bis auf Widerruf gestattet werden.

Solange aktiv am Bewerb teilgenommen wird, muss immer ein Team-Mitglied auf dem zugewiesenen Platz persönlich anwesend sein. Wenn alle Team-Mitglieder den zugewiesenen Platz verlassen wollen, müssen zuvor alle Angelgeräte des Teams aus dem Gewässer entfernt werden.

Das Betreten des Gewässers ist jederzeit bis auf Hüfthöhe erlaubt.

Jedes Team kann beliebig viele Angelruten bereithalten, es darf jedoch nur mit maximal 4 Angelruten gleichzeitig gefischt werden. Zusätzlich sind zwischen 8 Uhr morgens und 20 Uhr abends der Einsatz von maximal 2 Marker- und 2 Spod-Ruten erlaubt. Nur die für das Fischen, Spodden und Markern benutzten Ruten dürfen Richtung Wasser zeigen.

Die nachfolgend aufgelisteten Angel-Geräte und Montagen sind erlaubt – **ALLES ANDERE IST VERBOTEN!**

- Rutenaufgaben wie Rod-Pods und Banksticks
- Signalgeber wie Bissanzeiger, Swinger, Hänger, Knicklichter
- Ruten von 360 cm bis maximal 400 cm Gesamtlänge: Karpfenruten mit einer Mindestaktion von 2,5 lbs., Spod-Ruten, sowie Marker-Ruten.
- Stationärrollen mit mindestens 200 m Schnurfassung bei 0,25 mm Schnurdurchmesser
- Monofile Schnüre mit Schnurstärke ab 0,25 mm Durchmesser
- Geflochtene Schlagschnüre bis maximal 10 m Gesamtlänge
- Verwendung von 1 Bleigewicht mit mindestens 50 g pro Rute. **Nur Blei – das Blei darf nicht mit Teig oder Futter überzogen werden.**
- Vorfächer und Leadcores, Zig-Rigs (**keine Zig-Posen**) mit einer maximalen Gesamtlänge von 5 Meter
- Running Rigs können gefischt werden, müssen aber nach 5 m gestoppt werden.
- Handelsübliches Montagezubehör wie Wirbel, Karabiner, Clips, Sleeves, Tubes, Stopper, etc.
- Haken mit oder ohne Widerhaken
- Zwei Marker-Ruten mit jeweils montiertem Marker zwischen 7 Uhr morgens und 20 Uhr abends
- Alle Köder müssen „am Haar“ montiert und präsentiert werden.
- Als Köder ausschließlich körnerartige (Mais, Tigernüsse o. ä.) Naturprodukte, sowie Boilies und Pellets, auch in Verbindung mit Aromastoffen bzw. Auftriebskörpern diese Köder können auch Aromapulvern, Pasten, Farben ummantelt werden.
- Die maximale Ködergröße entspricht der Größe einer **Kugel mit 40 mm** Durchmesser.
- In wasserlöslichen Beuteln oder Fäden angebrachte Futter- bzw. Lockstoffe,

- ausgenommen lebende Tiere (Made, Wurm, Schnecken, etc.).
- Anfüttern mit allen Futter- bzw. Lockstoffen, ausgenommen lebende Tiere (Made, Wurm, Schnecken, etc.).
 - Anfüttern mit der Hand, mit der Hand oder den Händen betätigten Boilie-Wurfrohren, in der Hand gehaltenen Wurfgeschleudern und -schaufeln.
 - Anfüttern mithilfe von Schleuderkörben, Raketen, Bait-Rockets o. ä. die mit einer Angelrute geschleudert werden zwischen 8 Uhr morgens und 20 Uhr abends.

Das Keschern ist ausschließlich in dem, dem jeweiligen Team zugewiesenen Angelplatz erlaubt.

Karpfenkescher mit einer Bügellänge von mind. 100 cm, sowie Abhakmatten sind zu verwenden. Diese sind vor Gebrauch zu befeuchten. Weiters muss jedes Team mind. 10 Karpfensäcke und eine Waage zum Bewerb mitbringen.

Die gehakten Karpfen müssen schonend gedrillt, gekeschert und abgehakt werden.

Verletzte Fische sind mit Klinik zu behandeln. Jedes Team hat selbst für ausreichend Klinik zu sorgen (Kontrolle).

Gewertet werden folgende Fische ab 2 kg Gewicht pro Fisch: Spiegel-, Schuppen-, Leder- und Graskarpfen (Amur, Silberkarpfen) sowie Tolstolob. Fische unter 2kg müssen sofort wieder zurückgesetzt werden.

Fische, die nach 21 Uhr gefangen werden, sind im Karpfensack zu hältern und werden am Morgen des nächsten Tages gewogen. Ausgenommen sind Fische mit einem Gewicht von über 15kg – hier müssen die Wiegeteams umgehend informiert werden.

Beim Eintreffen des Wiegeteams sind alle bis zu diesem Zeitpunkt gefangenen Fische zur Abwaage bereitzuhalten.

Verstöße gegen die Regeln werden mit Gewichtsabzug geahndet.

1. Verstoß mit einem Abzug des Gewichts des bis dahin größten gefangenen Fisches
2. Verstoß mit dem Abzug des Gesamtgewichts aller bis dahin gefangenen Fische
3. Verstoß oder ein grobes Vergehen werden mit dem Ausschluss aus dem Wettbewerb geahndet. Das Team hat umgehend den Platz zu verlassen und wird aus der Wertung genommen. Das Nenngeld wird in diesem Fall nicht zurückerstattet.

Alle Teilnehmer sind aufgefordert etwaige Regelverstöße sofort der Turnierleitung zu melden.

Der Veranstalter und die Schiedsrichter, haben das Recht, zu jeder Zeit das Einhalten der Vorschriften zu überprüfen!

Stand Juni 2017